

mit Fern-Alarmierung bei unbefugter Öffnung oder Manipulation

- ❖ Ihr Werkstatt-Tor wurde wiederholt aufgebrochen und **teure Maschinen** mitgenommen?
- ❖ Ihre auf dem Hof abgestellten **wertvollen Geräte**, Bagger, Traktoren werden gestohlen?
- ❖ Ihre **Container** auf dem Lagerplatz werden aufgebrochen und ausgeräumt?
- ❖ Diebe holen Ihnen die **Solar-Paneele** während Ihrer Abwesenheit vom Dach?
- ❖ Ihnen wird wiederholt der **Tank** im Hof **angezapft**?

Für solche Fälle bieten wir Ihnen eine *preisgünstige und zuverlässige* Lösung an, mit der Sie oder Ihr Wachdienst bei Verschluss-Öffnung sofort benachrichtigt werden:

- An einer geeigneten Stelle auf Ihrem Gelände bringen Sie eine oder mehrere „Überwachungs-Zentralen“ (Protect CPU) an.
- Die Überwachungs-Zentrale wird selbst mit einer elektronisch überwachten manipulationssicheren Spezialkette befestigt und an eine Stromversorgung angeschlossen, sie kann aber mit dem integrierten Akku auch bis zu 2 Wochen autonom arbeiten.
- Die externe Antenne wird so angebracht, dass Verbindung zu Mobilfunknetz und GPS-Satelliten besteht.
- An jedem zu sichernden Verschluss (oder an mehreren nahe beieinander liegenden gemeinsam) wird eines der Schlösser („Lock“) angebracht, indem die manipulationssichere Spezialkette durch geeignete Ösen oder andere Öffnungen geführt und dann wieder am Lock angesteckt und mechanisch verriegelt wird – Tankverschluss, Torverschluss, Rahmen-Öffnungen an Maschinen, Containertür, anzuschweißende Laschen o.ä. Das Lock kann per Magnet an einer metallischen Fläche befestigt werden.
- Jedes Lock hält permanente verschlüsselte Funkverbindung zur zentralen Protect CPU (Funksicht mehrere hundert Meter). Es kann mit der internen Langzeitbatterie etwa 6 Jahre lang autonom arbeiten. Wenn die Kette wieder geöffnet oder durchgeschnitten wird, oder sich das Lock eine bestimmte Zeit nicht bei der CPU meldet, wird über die Protect CPU eine Meldung ausgelöst.
- Jede zentrale Protect CPU kann bis zu 32 Schlösser überwachen. Alle Alarm- und Warn-Meldungen (wie z.B. unterbrochene Stromversorgung an der CPU), aber auch regelmäßige Kontrollmeldungen, werden von der CPU per Mobilfunk-Datenübertragung zum zentralen Serversystem übertragen.
- Die zentrale GOTS-Software registriert und protokolliert alle eingehenden Meldungen. (Sie können so noch nach Monaten nachweisen, wann z.B. bestimmte Tore geöffnet und wieder verschlossen wurden).
- Wenn ein als Alarm definierter Zustand innerhalb eines vorgegebenen zu überwachenden Zeitfensters eintritt (das im Software-Portal vom Nutzer eingestellt werden kann), dann meldet die Software sofort per SMS, E-Mail oder Voice-Mail den Alarm an die voreingestellten Empfänger.

